

VOM WISSEN ZUM KÖNNEN

Unser Leitsatz manifestiert das Ziel des Trainings: Bestehende und neu erworbene (soziale) Kompetenzen werden erfahrungsorientiert und alltagsnah trainiert, um einen konkreten Transfer in den Alltag zu ermöglichen. Bestehende Fähigkeiten sollen gerade in belastenden, stress-besetzten Situationen bewusst, präzise und zielgerichtet eingesetzt werden können.



WAS IST DAS I-GSK?

Das I-GSK ist Experte für nachhaltige Lernprozesse. Vorhandenes Wissen und Handlungskompetenzen werden gestärkt, neues Wissen dazugewonnen und mit Spaß und einer guten Portion Selbsterfahrung trainiert.

Das I-GSK ist die übergeordnete Einheit eines Netzwerks aus Trainern mit einer Vielfalt an professionellen Kompetenzen und Erfahrungen.



WOFÜR STEHT I-GSK TRAINING?



fundierte



lebendig



praxisnah



teilnehmerorientiert

DR. MATTHIAS WOLTER

Lichtenbergstr. 13,
49088 Osnabrück
T 0541 97005419
M 0171 8821762

matthias.wolter@i-gsk.de



AUSZUBILDENDE

SOZIALE KOMPETENZ UND TEAMFÄHIGKEIT



VOM WISSEN ZUM KÖNNEN

“DAS TRAINING HAT UNS EFFEKTIVE WEGE GEZEIGT, DIE WIR IM ARBEITS- UND PRIVATLEBEN GUT UMSETZEN KÖNNEN.”

PHILLIP S., AZUBI DER VR-BANK FLENSBURG-SCHLESWIG

Unser Angebot

Um den Anforderungen eines Unternehmens gerecht zu werden, sind u.a. soziale Kompetenz, (fachliche) Kompetenzüberzeugung, eine angemessene Kommunikation und die Fähigkeit zur Impuls- und Selbstkontrolle notwendig.

In unserem Training stehen soziales Lernen und Teamfähigkeit im Vordergrund. Dabei werden individuelle Wahrnehmungsmuster und Handlungsmuster reflektiert und analysiert, wie sich diese auf die kollegiale Zusammenarbeit und das Arbeitsklima auswirken. Anhand von unterschiedlichen praktischen Übungen wird daran gearbeitet, individuelle Unterschiede zu akzeptieren und durch einen respektvollen, fachlichen und kritischen Austausch Vorgehensweisen und Lösungen im Team zu erarbeiten.

Die Azubis sollen konkret erfahren, wie gegenseitige Unterstützung, Empathie und eine konstruktive Streitkultur ihnen wertvolle Erfahrungen, sowie die Erreichung von Zielen ermöglichen. Des Weiteren sollen Handlungsmöglichkeiten für belastende Situationen oder Konflikte vorgestellt und trainiert werden. Und das alles mit viel Praxis und Spaß!

Herausforderung

Auf Auszubildende wirken durch ihre Peergroups und vielfältige Medienangebote unterschiedliche Einflüsse ein, die sich auf Auftreten, Sprache, Kleidung, die Nutzung des Smartphones und das soziale Miteinander u.a. auswirken. Einige dieser Einflüsse können unangemessene Verhaltensweisen begünstigen, die nicht mit den Erwartungen eines Unternehmens vereinbar sind. Diese Differenzen können zu Unstimmigkeiten oder Konflikten mit Kollegen, Ausbil-

dern oder gar mit den Kunden führen. Schulen oder Elternhäuser sind häufig nicht mehr in der Lage, diesbezüglichen Defiziten angemessen entgegenzuwirken. Zudem bringen nicht alle Auszubildenden die notwendigen Voraussetzungen mit, sich selbst und ihr Verhalten kritisch zu hinterfragen und dauerhaft ein angemessenes Verhalten anzunehmen. Wie können Ausbildungsbetriebe die sozialen Kompetenzen ihrer Auszubildenden fördern?



Soziale Kompetenz



Selbstreflexion



Kommunikation



Teamfähigkeit